Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland

Vechta, Oldb, 1969-

Josef Schütte: Gethsemani

urn:nbn:de:gbv:45:1-5285

Visual Library

Josef Schütte

Gethsemani

1. In sienes Läwens leßter Nacht
   Us Herr bleew ganz alleine.
   Dei Jüngers nöhmen 't nich in Acht,
   Un waoken wull nich eine.
   Hei sehg vör sick den gräs'gen Dod
   Un stünd allein in Angst und Not
   Un fünd nien Raot noch Hülpe.
2. Dei vulle Maon' schint fröndlick daol,
   Dei Sterns glämmt schön an 'n Häven.
   Nich eine süht us Herrn sien' Quaol,
   Sien Schweugen, Rettken, Bäwen.
   Dor schlait hei lang hen an dei Grund
   Un röpp mit sienen drögen Mund:
   „Willt s' mi dann aal' verlaoten?"
3. Hei süht nien' Hülp, verlüß den Maut,
   Weit nich, wat daun off laoten.
   Dat Schweit drüppt daol so schwor als Blaut
   Vör Bangen sünner Maoten
   Don bä't hei vör Gewalt up Knei'n:
   „Mien Vaoder laot mi nich allein,
   Laot nich Dien Kind verkaomen.
4. O Vaoder mien, Dien' Macht is grot
   Up Ern so as in 'n Häwen,
   Verschul mi in Dien' seuten Schoot,
   Tau Dien' Ehr laot mi läwen.
   Du häßt all so väl Wunner daon,
   Laot dissen Kelch vöräöwergaohn!
   Schall ick dann so jung starwen?
5. Doch, Vaoder, nich so, as ick will, -
   As Du wullt, schall dat kaomen.
   So werd mien' Säl in mi weer still,
   Röpp an Dien' leiwen Naomen!"
   Dor flügg dei Engel üm taumeut
   Un stöhnt un stellt üm up sien' Fäut,
   Dat hei den Kelch kann drinken.

Landesbibliothek Oldenburg

6. Hei drünk den Kelch un bögd' sien Höwd,
Geew hen sien kostbor Läwen,
Dat köm taugaut, dei an üm glöwt,
So werd us' Sünn' vergäwen,
Vergäwen nao des Vaoders Plaon,
Dorüm, dat Jesus naug heff daon.
Dankt üm mit Hart un Hannen!

(Tou singen nao dei Wiese: Aus tiefer Not schrei ich zu dir, Gotteslob, Nr. 163)
(Str. II: Schweugen - Keuchen; Str. IV: verschulen - bergen, Str. V: stöhnen - stützen, stärken)

Erika Täuber

Ostermorgen
vandaoge un fräuher

Ostern, Ostern, wat för 'n Spaoß: Eier bringt dei Osterhaos',
leggt se in dat Tulpenbeet; gaut, dat düsse Jung dat weit!

Seuken draff hei äöwerall,
ünner 't Buschwark,
achtern Stall!
Hebbt wi uck daon,
wat för 'n Spaoß:
Häuhnereier van ein Haos!

Bruune Eier, düchtig kaokt!
Farwen heff hei sülben maokt:
gäl un rot un blau un greun,
nee, och nee, wat wör dat
schön!

Landesbibliothek Oldenburg